



**Einreicher:**

Stadtverordneter Menzel

**Betreff:**

Dicke Luft in der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 18.11.2019

Eingang 502: 17.11.2019

Datum der Sitzung: \_\_\_\_\_

**Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

In der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes "*Gesundheitliche Bewertung von Kohlendioxid in der Innenraumlufte*" (Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 2008 · 51:1358–1369 DOI 10.1007/s00103-008-0707-2, © Springer Medizin Verlag 2008)

wird die Bedeutung von Kohlendioxid in Innenräumen für Menschen beschrieben.

In der dortigen Tabelle 4 werden CO<sub>2</sub>-Konzentrationen > 2000 ppm als "*Hygienisch inakzeptabel*" bezeichnet und empfohlen die "*Belüftbarkeit des Raums prüfen ggf. weitergehende Maßnahmen prüfen*".

In den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung habe ich am

06.11.2019	Uhrzeit	ppm
Start	15:00	944
	15:20	1453
	16:00	2135
	16:30	2502
	17:00	2960
	17:40	3615
	18:00	3774
	18:30	4020
	18:40	4142

Pause

19:30	1040
20:20	2172
21:00	2750
21:30	3077
22:00	3336

Fortsetzung 11.11.2019

17:00	893
18:06	1849
18:24	2256
19:00	2461

gemessen (Messgerät testo 535 CO<sub>2</sub>, Genauigkeit: 0...5000 ppm: (bei 23 °C \*) ± (75 ppm +3 % v. Mw.) 5000...9.999 ppm: (150 ppm +5 % v. Mw.)).

Ich frage den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam:  
Welche Stellungnahme und Handlungsempfehlungen gibt das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Potsdam zu dieser CO<sub>2</sub>-Belastung in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung ab?

---

Unterschrift